

Ariol

Thalia Theater

Thalia Gaußstraße

So	01	19.00 – 22.15 Abo So-A-2 Preise III Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand	19.00 – 20.35 € 22/10 Der Fremde nach Albert Camus Zum 65. Mal
Mo	02	17.00 – 21.55 Preise II Das achte Leben (Für Brilka) von Nino Haratischwili	19.00 – 20.10 Garage € 22/10 Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron
Di	03	3. April 19.30 Uhr: Offbeat Disappearances Musikalische Lesung Ort Resonanzraum, Feldstr. 66, 20359 Hamburg Karten www.resonanzraum.club € 10 Mit Schauspieler/-innen des Thalia Theaters Regie Jessica Glause Musik Andi Otto Eine Veranstaltung des Ensemble Resonanz in Kooperation mit dem Thalia Theater und SOS Mediterranee	19.00 – 20.30 Schülervorstellung € 22/10 Räuberhände nach Finn-Ole Heinrich
Mi	04		20.00 – 21.50 € 22/10 Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018
Do	05	22.45 Nachtasyl € 18 VVK: tickets.de Konzert: Tony, Caro & John (UK) All On The First Day	19.00 – 21.50 € 22/10 Der Spieler von Fjodor M. Dostojewskij
Fr	06	20.00 – 22.40 Abo Fr-1 Preise III Richard III. von William Shakespeare With English surtitles/Mit englischen Übertiteln Die letzten Male	20.00 – 21.40 € 22/10 Performing Embassy of Hope
Sa	07	20.00 Abo Sa-A-4 Preise III Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre 23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK Club: DARE! the 80s club for gays & friends	20.00 – 21.45 € 22/10 Dancer in the Dark von Patrick Ellsworth nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier
So	08	17.00 Abo So-1 Preise II 16.30 Einführung Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre 20.00 Nachtasyl € 12 VVK: tickets.de Konzert: Pia Perku	19.00 – 20.45 € 22/10 Dancer in the Dark von Patrick Ellsworth nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier
Mo	09	19.30 – 22.45 Preise III 19.00 Einführung Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht Musik von Kurt Weill. Zum 55. Mal	19.00 – 21.50 € 22/10 Der Spieler von Fjodor M. Dostojewskij
Di	10	19.30 – 22.45 Abo Di-2 Preise II 19.00 Einführung Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 Bilder deiner großen Liebe von Wolfgang Herrndorf Eingeladen zum Festival Radikal jung 2018
Mi	11	Thalia International: Stücke mit Übertiteln With English surtitles 6.4. "Richard III." 19.4. "Alone in Berlin". 21.4. "Death of a Salesman". thalia-theater.de/en/	18.00 € 10/8 Thalia jung & mehr: TUSCH- und Tandem-Tag 2018 Theaterprojekte mit den Thalia-Partnerschulen 20.00 – 21.30 Garage € 22/10 Ich rufe meine Brüder von Jonas Hassen Khemiri

Do	12	20.00 Nachtasyl € 5 Lesung: Hafenesung #14	20.00 Ballsaal € 10 Embassy of Hope – Café International: Stimme aus dem Exil Szenische Lesung (zweisprachig) mit Musik
Fr	13	20.00 Voraufführung Preise III Hänsel & Gretel von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach den Brüdern Grimm	18.00 € 10/8 Thalia jung & mehr: Best of UNART Jugendwettbewerb für multimediale Performances
Sa	14	20.00 Uraufführung A-Premiere Preise IV Hänsel & Gretel von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach den Brüdern Grimm Im Anschl.: Premierenfeier im Mittelrang/Nachtasyl	20.00 – 21.45 € 22/10 Schnee von Orhan Pamuk
So	15	11.00 Exklusiv für Abonnenten & Interessierte Abonnentenkonferenz Die Spielzeit 2018 & 2019 19.00 Uraufführung B-Premiere Preise III Hänsel & Gretel von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach den Brüdern Grimm 22.00 Nachtasyl € 16 VVK: tickets.de Konzert: Andreas Specht (Ja, Panik) Thinking about tomorrow, and how to build it	12.00 € 10/8 Goldenhans-Preis/25 Jahre Eisenhans 19.00 – 20.20 Garage € 22/10 Secondhand-Zeit nach Swetlana Alexijewitsch Junge Regie
Mo	16	17.30 – 19.00 Nachtasyl Eintritt frei 7. Thalia Lounge: Video im Theater Anmeldung: T: 040.32 81 41 39 → Bilder deiner großen Liebe München	15. April Exklusive Abonnentenkonferenz für Festabonnenten und Interessierte! Joachim Lux und die Dramaturgie stellen den neuen Spielplan 2018 & 2019 vor. Dazu gibt es Unterhaltung auf der Bühne und Austausch beim gemeinsamen Imbiss. Anmeldung T: 040.32 81 44 33
Di	17	19.30 – 22.25 Abo Di-3 Preise III Die Orestie nach Aischylos Die letzten Male	20.00 – 21.40 € 22/10 Auerhaus von Bov Bjerg
Mi	18	20.00 Abo Mi-1 Preise II Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre 20.30 – 22.10 Nachtasyl € 15/10 WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler mit Niehaus und Schröder	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 Das Ende von Eddy von Édouard Louis Junge Regie
Do	19	19.00 – 23.15 PerlenAbo Preise II 18.30 Einführ. Jeder stirbt für sich allein von Hans Fallada With English surtitles/Mit englischen Übertiteln 20.00 Nachtasyl € 11 VVK: tickets.de Show: SchiSchiScho Mit Sven Amtsberg	Das neue Spielzeitbuch 2018 & 2019 ist da! Sichern Sie sich die besten Plätze auch in ausverkauften Vorstellungen mit einem Abo. Download ab Mitte April www.thalia-theater.de Bestellen abo@thalia-theater.de Abos T: 040.32 81 44 33, abo@thalia-theater.de
Fr	20	20.00 – 21.55 Abo Fr-4 Preise III 19.30 Einführung Hunger nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie III Die letzten Male	20.00 – 21.30 € 22/10 Räuberhände nach Finn-Ole Heinrich
Sa	21	20.00 – 22.05 Abo Sa-A-1 Preise III Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller With English surtitles/Mit englischen Übertiteln 22.00 Nachtasyl € 18 VVK: tickets.de Konzert: Kaye Ree	20.00 – 22.00 € 22/10 Wut/Rage von Elfriede Jelinek/Simon Stephens
So	22	20.00 Abo So-A-4 Preise II Hänsel & Gretel von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach den Brüdern Grimm	20.00 – 21.40 € 22/10 Auerhaus von Bov Bjerg
Mo	23	20.00 Abo Mo-1 Preise II 19.30 Einführung Michael Kohlhaas Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist	10.30 € 16/9 Theater und Universität im Gespräch Symposium XX: Roman-Theater In Kooperation mit der Universität Hamburg
Di	24	Premierenvorbereitung „Fountainhead“	19.00 – 20.10 Garage € 22/10 Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing
Mi	25	20.00 € 18 – 9/15 – 7 SPIEGEL-Gespräche live im Thalia Theater: Heimat heute Minister Robert Habeck (Parteivorsitzender Die Grünen) und Schriftstellerin Sasha Marianna Salzmann diskutieren mit SPIEGEL-Redakteur Tobias Becker 20.30 – 22.00 Nachtasyl € 22/10 Blind Date von Theo van Gogh	19.00 – 21.50 € 22/10 Der Spieler von Fjodor M. Dostojewskij
			19.00 – 21.50 € 22/10 Der Spieler von Fjodor M. Dostojewskij

Do 26	16.00 – 17.30 Kassenhalle € 8 Blick hinter die Kulissen Reservierung: 040.32 81 44 44	20.00 – 21.50 € 22/10 Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018 Aufzeichnung durch ZDF/3sat
	20.00 – 22.05 Abo Do-1 Preise II 19.30 Einführung Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller	
	20.30 – 21.50 Nachtasyl € 22/10 Eine Sommernacht Ein Stück mit Musik von David Greig/Gordon McIntyre	
Fr 27	20.00 Preise III Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 Bilder deiner großen Liebe von Wolfgang Herrndorf Eingeladen zum Festival Radikal jung 2018
	23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK Club: Dirrrty Feet	
Sa 28	20.00 Deutschspr. Erstauff. A-Premiere Preise IV Fountainhead von Ayn Rand Im Anschl.: Premierenfeier im Mittelrang/Nachtasyl	20.00 – 21.45 € 22/10 Dancer in the Dark von Patrick Ellsworth nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier
	23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK Club: the Hip Cat Club Für Premierengäste Eintritt frei	
So 29	19.00 Deutschspr. Erstauff. B-Premiere Preise III Fountainhead von Ayn Rand	19.00 – 20.45 € 22/10 Dancer in the Dark von Patrick Ellsworth nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier
	20.00 Nachtasyl € 5 kein VVK Live Hörspiel: Die Krimi Komplizen und die fliegende Untertasse	
Mo 30	19.30 Preise III 19.00 Einführung Der Sturm nach William Shakespeare	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing

Die ersten Vorstellungen im Mai Thalia Theater		Die ersten Vorstellungen im Mai Thalia Gaußstraße	
Di 01	17.00 Das achte Leben (Für Brilka) von Nino Haratischwilli Preise II	19.00 Performing Embassy of Hope € 22/10	
Mi 02	19.30 Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand Abo Mi-4 Preise II	20.00 Räuberhände von Finn-Ole Heinrich € 22/10	
Do 03	20.00 Tartuffe von Molière Preise II	20.00 Auerhaus von Bov Bjerg € 22/10	
Fr 04	19.00 Fountainhead von Ayn Rand Abo VTG Preise III	Vorstellung in Planung	
Sa 05	14.00 Fountainhead von Ayn Rand Abo Sa-N-7 Preise II	20.00 Dancer in the Dark von Patrick Ellsworth nach Lars von Trier € 22/10	
So 06	19.00 Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre Abo So-A-2 Preise II	19.00 Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing Garage € 22/10	
Mo 07	20.00 Michael Kohlhaas Eine dt. Erregung nach Heinrich von Kleist Preise II	20.00 Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron Garage € 22/10	
Di 08	20.00 Hänsel & Gretel von Semper/Ojasoo nach den Brüdern Grimm Preise II	20.00 Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron Garage € 22/10 Zum 55. Mal	
Mi 09	19.30 Die Orestie von Aischylos Abo Mi-2 Preise III Die letzten Male	20.00 Ich rufe meine Brüder von Jonas Hassen Khemiri Garage € 22/10	
Do 10	19.00 Moby Dick nach Herman Melville Preise II Nur selten im Spielplan	19.00 The Piano has been drinking – not me!!! Ballsaal € 22/10	

→ Gastspiel

Stand: 14.2.2018

Thalia Abo

Mit jedem Besuch sparen!
Alle Stücke zum halben Preis*.
Alleine oder zu zweit.
Ein Jahr lang.
Für 100 €.

*Ausgenommen A-Premieren
T: 040.32 81 44 33
www.thalia-theater.de

THALIA ABO

Premiere

Hänsel & Gretel

von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo
nach den Brüdern Grimm
Regie Ene-Liis Semper & Tiit Ojasoo
Uraufführung Thalia Theater 14. April

Zwei Kinder werden von ihren Eltern im Wald ausgesetzt, weil es nicht mehr genug Essen für die ganze Familie gibt. Das bekannte Märchen der Brüder Grimm, das Themen wie Angst, Hoffnung, Armut und Überfluss, Kannibalismus oder Tod aufgreift, gehört zu den spannendsten aber auch verstörendsten Gute-Nacht-Geschichten, die Kindern seit mehreren hundert Jahren erzählt werden.

In der einzigartigen Neuinterpretation der estnischen Regisseure Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo und den Musikern Peter Tägtgren (Pain), Jakob Juhkam und Till Lindemann (Rammstein) bleibt das Märchen auf jeden Fall eins: verstörend. Auf riesigen Projektionsflächen erscheinen haushohe Phantomgesichter, verzerrt wirkende Körper oder Latexmonster als komplexe Realitäten zwischen Perversion und Poesie, Humor und Rührung. Es ist ein Märchen für Erwachsene, das einerseits die wirtschaftliche Not als großes Thema unserer Zeit zum Ausgangspunkt nimmt, und andererseits den Zuschauer anlockt und verzaubert, nur um ihn dann zu Tode erschrecken – ganz wie die Hexe in ihrem Zuckerhaus.

Regie Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo Komposition Till Lindemann, Peter Tägtgren Bühne, Kostüme, Video Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo Musikalische Leitung Jakob Juhkam Dramaturgie Sandra Küpper, Julia Lochte Es spielen Kristof Van Boven, Marie Jung, Björn Meyer, Tim Porath, Gabriela Maria Schmeide, Rafael Stachowiak Weitere Termine 13. (Voraufführung)/15. (B-Premiere)/22.4., 8.5.

Premiere

Fountainhead

von Ayn Rand
In einer Bearbeitung von Koen Tachelet
Regie Johan Simons
Deutschsprachige Erstaufführung
Thalia Theater 28. April

Wie autonom sind wir – im Denken, in der Kunst, in der Liebe? Mit seiner Vision einer radikal neuen Architektur macht sich Howard Roark nur Feinde. Sein Freund und Kollege Peter Keating dagegen passt sich an, entwirft, was der Markt verlangt – und hat Erfolg.

Die Architekturkritikerin Dominique Francon, kompromisslos idealistisch wie Roark und von ihm fasziniert, besteht nicht nur im Kampf der Geschlechter auf Unabhängigkeit. Der Journalist Toohey predigt sozialistische Ideen, um die Massen gegen jede Form von Individualismus aufzubringen und gefügig zu machen. Als der lebensmüde Medientycoon Gail Wynand in seinen Zeitungen die öffentliche Meinung lenken will, eskaliert der Kampf der Ideen.

Vor der russischen Revolution in die USA geflohen wurde Ayn Rand mit ihrer Philosophie des Kapitalismus und der strikten Ablehnung des Sozialstaates zur Heldin der amerikanischen Konservativen. In der Gegenüberstellung von Individualismus und Kollektivismus wirkt Fountainhead, 1943 erschienen, wie eine Blaupause aktueller Konflikte. Wie marktkonform ist Individualität in einer eskalierenden Mediengesellschaft? Und können wir in neoliberalen Zeiten tatsächlich auf Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt verzichten?

Regie Johan Simons Bühne Stéphane Laimé Kostüme Maria Roers Dramaturgie Susanne Meister Es spielen Alicia Aumüller, Christoph Bantzer, Marina Galic, Jens Harzer, Matthias Leja, Karin Neuhäuser, Jörg Pohl, Sebastian Rudolph, Steffen Siegmund, Tilo Werner Weitere Termine 29.4. (B-Premiere), 4./5.5.

SPIEGEL-Gespräche live im Thalia Theater

Heimat heute

Was ist das, wer braucht das und warum wird darum gestritten?
Mit Robert Habeck, Parteivorsitzender der Grünen und Landwirtschaftsminister von Schleswig-Holstein, und der Schriftstellerin Sasha Marianna Salzmann. Moderation: SPIEGEL-Kulturredakteur Tobias Becker
Thalia Theater 25. April



© Frank Peter



© Heike Steinweg



© Christian O. Bruch

Der Begriff Heimat ist umkämpft. Für den einen ist es ein Ort, für den anderen ein Gefühl. Der nächste findet die Idee einfach nur suspekt. Heimat und Herkunft geben Geborgenheit oder engen ein, sie werden ersehnt oder verteufelt. Was kann das heute überhaupt noch sein, in unserer grenzenlosen, dauermobilen Gegenwart: Heimat? Wie heimisch kann man sich in der Fremde fühlen? Wie fremd in der Heimat?

Über Heimat heute diskutieren der grüne Parteivorsitzende und Landwirtschaftsminister von Schleswig-Holstein, Robert Habeck, und die Schriftstellerin Sasha Marianna Salzmann, die für ihren Roman „Außersich“ mit dem Mara-Cassens-Preis 2018 ausgezeichnet wurde, mit dem SPIEGEL-

Kulturredakteur Tobias Becker.

DER SPIEGEL
Keine Angst vor der Wahrheit

Auszeichnungen



Das achte Leben (Für Brilka) © Armin Smalovic

Das achte Leben (Für Brilka)
von Nino Haratischwilli

Regie Jette Steckel

Thalia Theater Ostermontag 2. April, 1. Mai

„Fünf Stunden fesselnde Tragödie, tragische Familienkomödie und historischer Krimi. Schauspielersisch gibt es nur Höchstleistungen.“ Die Welt Die Autorin Nino Haratischwilli ist für „Das achte Leben (Für Brilka)“ und ihre Theaterstücke mit dem Bertolt-Brecht-Preis 2018 der Stadt Augsburg und mit dem Stipendium des Lessingpreis 2018 ausgezeichnet worden.

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018
Die Odyssee

Eine Irrfahrt nach Homer

Thalia Gauß 4./26. April

Der Regisseur Antú Romero Nunes fängt bei der ‚Odyssee‘ „am Anfang des theatralen Erzählens an... Man erfährt auf virtuose und hinreißend unterhaltsame Weise, was Theater als postdramatische Erzählmaschine alles kann“. Mit „Zwei sensationell guten Schauspielern“: Thomas Niehaus und Paul Schröder als Telemach und Telegonos.
Aus der Jury-Begründung von Wolfgang Höbel

Eingeladen zum Festival Radikal jung 2018, München
Bilder deiner großen Liebe
 von Wolfgang Herrndorf
Ein Abend von Birte Schnöink und Marie Rosa Tiedtjen

Thalia Gauß 10./24./27. April

„Bei ihrer One-Woman-Show fordert Birte Schnöink mehr als anderthalb Stunden die volle Aufmerksamkeit für ihre Figur ein. Isa ist verträumt, neugierig, verletzlich, selbstbewusst, übermütig. Alle diese Eigenschaften verkörpert Schauspielerinnen Birte Schnöink fulminant.“ Hamburger Morgenpost

Best of UNART: Jugendwettbewerb für multimediale Performances
Thalia Gauß 13. April

4 x 7 UNART-Gruppen haben Anfang des Jahres in Hamburg, Frankfurt/M., Dresden und Berlin ihre 15-minütigen Performances präsentiert. Aus jeder Stadt wurden von der Jury zwei Gruppen für BEST OF UNART nominiert. Diese acht Performances werden nun noch einmal im Thalia gezeigt. Weitere Informationen auf www.unart.net
 UNART ist eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Thalia Theater Hamburg, dem Staatsschauspiel Dresden und dem Deutschen Theater Berlin

Besondere Stücke

Jeder stirbt für sich allein nach Hans Fallada
 Regie Luk Perceval
Thalia Theater 19. April

„Angst und Liebe sind die großen Kräfte in diesem Stück. Dem Regisseur Luk Perceval ist ein Kunststück gelungen: Er hat das Gleichgewicht zwischen beiden Kräften hergestellt, sodass man beim Zuschauen von beiden ergriffen wird und an beide glaubt. Aber an die Liebe ein bisschen mehr.“ Die Zeit
 Endlich wieder im Thalia... und am 4. und 5. Mai auf Gastspiel am Wiener Burgtheater!

Die Dreigroschenoper
 von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill
 Regie Antú Romero Nunes
Thalia Theater 9. April

„Regisseur Antú Romero Nunes hat „Die Dreigroschenoper“ mit witzigen Ideen, einem glänzenden Ensemble und erfrischendem Zugriff auf die Bühne gebracht.“ Hamburger Abendblatt

Extras

Embassy of Hope – Café International
Szenische Lesung mit Musik: Stimme aus dem Exil
Thalia Gauß (Ballsaal) 12. April

Briefe aus dem deutschen Exil in die Heimat, die vom neuen Leben berichten, dem Heimweh oder von der Sorge um die Familie. Briefe, die vielleicht nie ankommen, Stimmen die nicht gehört werden. Eine Lesung in der Muttersprache und deutscher Übersetzung, begleitet von musikalischen Beiträgen. *Textauswahl und Einrichtung* Mohammed Ghunaim, Anne Sinkemat

Theater und Universität im Gespräch
Symposium XX: Roman-Theater.
Wenn das Epische szenisch wird
Thalia Gauß 22. April

Immer mehr Romane finden den Weg auf die Bühne. Dieser Beobachtung geht das Symposium XX, eine Kooperation mit der Universität Hamburg, auf den Grund (Koordination Prof. Dr. Ortrud Gutjahr). Ausgehend von der Relevanz der Romanadaption für das Gegenwartstheater, stehen Jette Steckels Inszenierung „Das achte Leben (Für Brilka)“ und Luk Percevals „Trilogie meiner Familie“ im Mittelpunkt. Werkstattgespräche und szenische Lesungen runden das wissenschaftliche Programm ab.

Vor dem Symposium in die Vorstellung: **Trilogie meiner Familie I – III. Der Marathon** läuft am 30. März (Karfreitag), **Das achte Leben (Für Brilka)** ist am 2. April (Ostermontag) zu sehen.



18.4. 20.30 Uhr, 1.5. 19 Uhr: WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler

Nur wer neunmal gescheitert ist, kann einmal auch ein überglicklicher Mensch sein. Paul Schröder und Thomas Niehaus begeben sich auf einen abendlichen Anstich an ihr Vereinsgewässer und werfen ihre Schnüre aus, in der Hoffnung auf den großen Fang. *Mit* Niehaus, Schröder (R) Witt (B) Schindler (V) Link *Preisräger Festival Radikal Jung 2017*

25.4. 20.30 Uhr: Blind Date von Theo van Gogh
 Kann man seine Vergangenheit hinter sich lassen? Alles neu beginnen? Was bietet das Dunkel einer Bar an Möglichkeiten für eine neue Identität? In Blind Date, nach dem Film des umstrittenen Filmemachers Theo van Gogh, der 2004 in Amsterdam auf offener Straße ermordet wurde, verstrickt sich ein Paar in ein riskantes Beziehungsspiel. *Mit* Grawert, Thormeyer (R) Luque (B, K) Rufer *Wieder im Spielplan*

26.4. 20.30 Uhr: Eine Sommernacht
Mit Musik von David Greig/Gordon McIntyre
 Der Klassiker: Am nächsten Tag verkatert aufwachen, kotzend über der Toilettenschüssel hängen und die Erinnerungen der letzten Nacht zusammensuchen. Ein regnerisches Mitsommerwochenende, ein Besuch im Fetisch-Club, Drogen und 15.000 Pfund. Wäre dies ein Hollywoodfilm, würde sich aus dieser Begegnung eine Liebesgeschichte entwickeln... *Mit* Löcker, Szymanski (R) Autzen (B, K) Klenk-Wulff (M) Lüers (D) Thury

Clubs, Lesung & Musik: 5.4. Konzert: Tony, Caro & John (UK) 7.4. Club: DARE! 8.4. Konzert: Pia Perku 12.4. Lesung: Hafenlesung #14 15.4. Konzert: Andreas Spechtl (Ja, Panik) 19.4. Show: SchiSchiScho 21.4. Konzert: Kaye Ree 27.4. Club: Dirrrty Feet 28.4. Club: the Hip Cat

Repertoire/Besetzungen/Termine

Auerhaus von Bov Bjerg (R) Autzen (B) Radler (K) Zabek *Musik* Hofmann, Hepting (D) Heinrich *Es spielen* Greis, Hartmann, Houdus, Jung *sowie* Hepting (Live-Musik) **16./21.4., 3.5. Thalia Gauß**

Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron (R) Sprenger (B, K) Römer (D) Ratka *Es spielen* Maertens, Siegmund **2.4., 7./8.5. Thalia Gauß (Garage)**
Bilder deiner großen Liebe von Wolfgang Herrndorf. Ein Abend von Birte Schnöink und Marie Rosa Tiedtjen (R) Tiedtjen (B) Schütz (K) Tiedtjen, Schnöink (D) Bellingen *Es spielt* Schnöink **10./24./27.4., Thalia Gauß (Garage)**

Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand (R) Haußmann (B) Ficus (K) Brinkmann (V) Klaffs, Reis (Fecht-CH) Figge (D) Günther *Es spielen* Galic, Harzer, Houdus, Porath, Siegmund, Stachowiak, Wandruszka, Zimmerler **1./10.4., 2.5.**

Dancer in the Dark von Patrick Ellsworth nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier in der Bearbeitung von Patrick Ellsworth (R) Kraft (B) Baur (K) Timm (M) Ristau (V) Link (D) Bellingen *Es spielen* Flubacher, Hagmeister, Mallison, Schröder, Trauttmansdorff *sowie* Hofner/Meyer-Loos **7./8./28./29.4., 5.5. Thalia Gauß**

Das achte Leben (Für Brilka) von Nino Haratischwill (R) Steckel (B) Lösche (K) Hüners (M) Badur (V) Rusadze (D) Lochte, Heinrich *Es spielen* Hagmeister, Hartmann, Kreibich, Löcker, Neuhäuser, Nüsse, Rudolph, Schöne, Szymanski **2.4., 1.5.**

Das Ende von Eddy von Edouard Louis (R) Niemiro (B) Schindler (K) Degenhard (Projekt-Mitarbeit) Kref *Es spielt* Siegmund *sowie* Gatzka (Live-Musik) **18.4. Thalia Gauß (Garage)**

Der Fremde nach Albert Camus (R) Steckel (B) Lösche (K) Hüners (M) Badur (D) Hegemann *Es spielen* Greis, Hartmann, Kreibich, Lommatzsch **1.4. Thalia Gauß**

Der Spieler nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewskij (R) Bosse (B) Laimé (K) Plath (M) Landerschiefer (D) Bußacker *Es spielen* Aumüller, Bissmeier, Houdus, Lambez, Landerschiefer, Neuhäuser, Siegmund, Zimmerler **5./9./23./25.4. Thalia Gauß**

Der Sturm nach William Shakespeare (R) Steckel (B) Lösche (K) Klenk-Wulff (M) Lünenmacher (CH) Stegl (V) Rusadze (D) Lochte, Heinrich *Es spielen* Aumüller, Kreibich, Leja, Löcker, Neuhäuser, Nüsse, Plewka, Schöne, Szymanski, Werner *sowie die Musiker* Coburger, Huth, Kerschek, Krause, Wannemacher **30.4.**

Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill (R) Nunes (M) Hofmann (B) Lösche (K) Behr (D) Günther *Es spielen* Van Boven, Hartmann, Niehaus, Pohl, Schröder, Schwarz, Torkel, Trauttmansdorff *sowie* Barta, Bauer, Bigge, Krause, Lüers, Protze, Sund, Wälti (Musiker) **9.4.**



Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer (R) Nunes (B, K) Koch/Hofmann (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen* Niehaus, Schröder **4./26.4. Thalia Gauß Berliner Theaterreffen 2018**

Die Odyssee © Armin Smallovic

Die Orestie von Aischylos. Deutsch von Walter Jens (R) Montag (B) Wellmann (K) Marx (M) Andrzejewski (S) Mönks (Chorleitung) Krosch (D) Günther *Es spielen* Löcker, Meyer, Niehaus, Schröder, Szymanski, Thormeyer, Zimmmer *sowie* ein Chor **17.4., 9.5. Die letzten Male Hunger** nach Emile Zola. Trilogie meiner Familie III (R) Perceval (B) Kurz (K) Vandenbussche (M) Försch, Gille, Müller (Choreographische Mitarbeit) Stoffler (L) Van Denesse (D) Meister *Es spielen* Bartsch, Bissmeier, Houdus, Jung, Nüsse, Rudolph, Schmeide, Schöne, Stachowiak, Thormeyer, Werner, Ziolkowska *sowie* Doppelbauer, Gemel, Grave/Richter, Lütjhe & Gille (Saxophon) **20.4. Die letzten Male Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (R) Krause (B, K) Wallum (D) Rietschel *Es spielen* Aumüller, Houdus **11.4., 9.5. Thalia Gauß (Garage)**

Jeder stirbt für sich allein nach dem Roman von Hans Fallada (R) Perceval (B) Kurz (K) Vandenbussche (M) Müller (D) Bellingen *Es spielen* Klon, Krelbich, Lommatzsch, Niehaus, Nüsse, Schmeide, Schöne, Seifert, Simon, Szymanski, Thormeyer **19.4.** Mit englischen Übertiteln

Michael Kohlhaas Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist (R) Nunes (B) Koch (K) Behr (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen* Niehaus, Pohl, Schröder **23.4., 7.5.**

Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing (R) Böhm (B) Gerhardt (K) Schön, Stein (M) Rieder (D) Günther *Es spielen* Schönöink, Siegmund *sowie* Rieder (Live-Musik) **22./30.4., 6.5. Thalia Gauß (Garage)**

Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre (R) Rüping (B) Mertz (K) Schories (M) Hart (D) Günther *Es spielen* Grawert, Greis, Hartmann, Houdus, Maertens, Thormeyer, Zimmmer *sowie* Hart (Live-Musik) **7./8./18./27.4., 6.5.**

Performing Embassy of Hope (R) Grünewald (B, K) Köpke (M) Sapir (V) Plümke (D) Meister *Es spielen* Flubacher, Meyer, Porath, Thormeyer *sowie* Alali, Mebrahtu, Mensah, Mustafa, Omari, Sajadi Nia, Sawwas, Smuqy, Zazai **6.4., 1.5. Thalia Gauß**

Räuberhände nach Finn-Ole Heinrich (R) Lenk (B) Oswald (K) Martin (D) Lazar *Es spielen* Bartsch, Flubacher, Latifi **3./19.4.** Mit türkischen Übertiteln, **2.5. Thalia Gauß**

Richard III. von William Shakespeare (R) Nunes (B) Lösche (K) Hepting (M) Hofmann (CH) Figge (D) Günther *Es spielen* Galic, Hagmeister, Krelbich, Niehaus, Pohl, Schröder, Szymanski, Trauttmansdorff **6.4.** Mit englischen Übertiteln **Die letzten Male**

Schnee von Orhan Pamuk (R) Montag (B) Wellmann (K) Marx (M) Andrzejewski (D) Günther *Es spielen* Galic, Houdus, Löcker, Niehaus, Siegmund, Werner, Zimmmer **14.4. Thalia Gauß**

Secondhand-Zeit nach Svetlana Alexijewitsch (R) Witt (B, K) Cozzi (M) Bauer (D) Heinrich *Es spielt* Aumüller *sowie* Bauer (Live-Musik) **15.4. Thalia Gauß (Garage)**

Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller (R) Nübling (B) Bauer (K) Epstein (M) Wittershagen (D) Lochte *Es spielen* Aumüller, Van Boven, Galic, Porath, Rudolph, Stachowiak **21.** Mit englischen Übertiteln **26.4.**

Tschick von Wolfgang Herrndorf (R) Rüping (B) Mertz (K) Schwind (M) Hart (D) Küpper *Es spielen* Hartmann, Houdus, Siegmund **17.4. (Schülervorstellung) Thalia Gauß**

Wut/Rage von Elfriede Jelinek/Simon Stephens (R) Nübling (B) Bauer (K) Martin (M) Wittershagen (D) Lochte *Es spielen* Van Boven, Galic, Greis, Hartmann, Latifi, Löcker, Neuhäuser, Zimmmer **20.4. Thalia Gauß**

(R) Regie, (B) Bühne, (K) Kostüme, (M) Musik, (ML) Musikalische Leitung, (L) Licht, (CH) Choreografie, (S) Sound, (V) Video, (D) Dramaturgie

Service: thalia-theater.de T: 040.32 81 44 44

Öffnungszeiten Tageskasse / Telefonservice: Mo – Sa 10 – 19 Uhr So u. Feiertage 16 – 18 Uhr Tel. 040.32 81 44 44, Gruppenbestellungen: 040.32 81 44 22 E-Mail: theaterkasse@thalia-theater.de Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen werden 30 Minuten vor Beginn freigegeben.

Karten Zahlung per EC-/Kreditkarte möglich. Online- und Print@Home-Tickets bis 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn buchbar – Zahlung nur per Kreditkarte/PayPal.

Eintrittspreise Thalia Theater Alstertor, 20095 Hamburg
A Parkett R. 1–11, Logenrang Preise I 29, II 38, III 52, IV 74, K14/29 €

B Parkett R. 12–16, Mittelrang R. 1–2 Preise I 22, II 28, III 40, IV 61, K 10,50/22 €

C Parkett R. 17–18, Mittelrang R. 3–5, Oberrang R. 1–2, einzelne Plätze im Parkett Preise I 15, II 20,50, III 33, IV 48, K 8,75/15 €

D Parkett R. 19–21, Oberrang R. 3–9, einzelne Plätze im Mittelrang, Preise I 11, II 14, III 20, IV 29, K 8/11 €

E einzelne Plätze im Mittel- und Oberrang Preise I 6,50, II 7,50, III 10, IV 15, K 6,25/6,50 €

Thalia Gaußstraße Gaußstraße 190, 22765 Hamburg
 Freie Platzwahl Vorstellungen 22 €, ermäßigt 10 € Premieren 28 €, ermäßigt 15 €

Ermäßigungen Im Vorverkauf gibt es für Schüler/Studierende/BFD bis 30 Jahre Karten für 10 € und für ALG I- und ALG II-Empfänger 8 € (Premieren und Sonderveranstaltungen 15 €).

ThaliaCard Alle Stücke aus unserem Repertoire zum halben Preis (ausgenommen A-Premieren). Für zwei Personen. Ein Jahr lang. Für 100 €.

Abobüro/Kundenzentrum Zu unseren Abos beraten wir Sie Mo–Fr 10–18 Uhr in unserem Kundenzentrum, Telefon 040.32 81 44 33, E-Mail abo@thalia-theater.de. Alle Infos finden Sie in der Abobroschüre.

Abos	Vorstellungen	A	B	C	D
B-PremierenAbo	9	315€	225€	162€	117€
FestAbo Fr bis Sa Abend	8	224€	172€	136€	94€
FestAbo So bis Do Abend	8	190€	138€	108€	74€
FestAbo Versch. Tage (VTG)	8	190€	138€	108€	74€
FestAbo Sa & So Nachmittag	8	146€	118€	88€	52€
FestAbo Sonntag 17 Uhr	8	146€	118€	88€	52€
JugendFestAbo	8	116€	76€	60€	56€
WahlAbo	6	174€	126€	93€	60€
SuperWahlAbo	6	225€	162€	117€	72€
JugendWahlAbo	6			45€	
Das Paket Oper, Ballett, Thalia	6	240€			
FirmenAbo	4	104€			
6PackAltona	6	84€			

Kulturpartner Medienpartner Partner
 ndr kultur ndr 903 summerJournal SZENE DER SPIEGEL
 Keine Angst vor der Wahrheit